



Stadt
Cottbus/
Chósebusz

Landkreis
Dahme-
Spreewald

Landkreis
Elbe-Elster

Landkreis
Oberspreewald-
Lausitz

Landkreis
Spree-Neiße/
Wokrejs
Sprjewja-Nysa



PRESSEINFORMATION

Ingvil Schirling

Referentin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 355 355 516 – 24

schirling@wirtschaftsregion-lausitz.de

www.wirtschaftsregion-lausitz.de



[wrlausitz](http://wrlausitz.de)

Cottbus/Chósebusz, den 5. November 2025

STARKe Projekte für die Lausitz:

Strukturwandel sichtbar und vernetzt gestalten

Die Lausitz wandelt sich – kreativ, vernetzt und zukunftsorientiert. Dies veranschaulichte die Veranstaltung „STARKe Projekte für die Lausitz – Wissenstransfer, Netzwerke und Gemeinsinn in der krassen Gegend“ am 4. November 2025 in der Alten Färberei Guben. Rund 40 Projekte des Bundesprogramms STARK präsentierten dort ihre Ergebnisse, Kooperationen und Zukunftsvisionen vor über 150 Gästen.

„Die STARK-Projekte zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig der Strukturwandel in der Lausitz gestaltet wird – von innovativer Forschung über soziale Teilhabe bis hin zu Kultur und Bildung“, erklärt Dr. Klaus Freytag, Lausitz-Beauftragter des Ministerpräsidenten, „Wenn sich Projekttakteure innerhalb ihrer Arbeit und bei Veranstaltungen wie dieser regional vernetzen, entstehen neue Ideen, Kooperationen und Impulse“. Auch Heiko Jahn, Geschäftsführer der WRL, betonte die Wirkungskraft der Initiativen: „Was hier in Guben zu sehen war, steht für Ideenreichtum und Zusammenarbeit. Die Projekte sind der Motor für einen gelingenden Wandel in der Lausitz.“

Wandel zum Anfassen

In der begleitenden Ausstellung konnten Besucherinnen und Besucher die Innovationskraft der Lausitz hautnah erleben: Die *BVLOS Area Lausitz* demonstrierte beispielsweise, wie Drohnen – vom Lufttaxi bis zur medizinischen Lieferung – künftig



**Wirtschaftsregion Lausitz GmbH
Hauptsitz**

Magazinstraße 28 / Składowa droga 28
03046 Cottbus / 03046 Chósebusz

Tel: +49 355 355 516 – 10

Fax: +49 355 355 516 – 99

info@wirtschaftsregion-lausitz.de

Niederlassung

Am Turm 14 / Pół tórmje 14

03046 Cottbus / 03046 Chósebusz

Geschäftsführer: Heiko Jahn

Aufsichtsratsvorsitzender:

Dr.-Ing. Klaus Freytag

HRB 8483 CB St.-Nr: 056-126-00653

USt-IdNr: DE269908638

Bankverbindung: Sparkasse Spree-Neiße

IBAN: DE27 1805 0000 3000 0550 36

BIC: WELADED1CBN

neue Mobilitätsformen ermöglichen. Der *Qualifizierungsverbund Erneuerbare Energien* zeigte, wie VR-Technologien in der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften eingesetzt werden. Der Rollstuhl-Parcours des Projekts *Netzwerk Barrierefrei im Lausitzer Seenland* machte erlebbar, wie Inklusion und Tourismus zusammengedacht werden. Wie kreativ Strukturwandel in Szene gesetzt werden kann, zeigte wiederum die eindrucksvolle Präsentation zum Projekt *Pücklers Lausitzade* mit der Showcase zum Stück „Glück auf! - Die Barbara Show“.

Neue Förderbescheide für zukunftsweisende Projekte

Ein weiterer Höhepunkt war die Übergabe mehrerer Förderbescheide durch Dr. Raphael L'Hoest, Unterabteilungsleiter I B „Wettbewerbs- und regionale Strukturpolitik, Vergaberecht“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) sowie Martina Becker, Abteilungsleiterin für Wirtschafts- und Mittelstandsförderung des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Förderbescheide erhielten in diesem Rahmen das *Zentrum für Dialog und Wandel*, *Pücklers Lausitzade*, der *Tourismusverband Spreewald*, das *Lausitz Investor Center II* sowie die *Staatskanzlei des Landes Brandenburg*.

Gemeinsam STARK für die Region

Das Fazit des Tages: Die Lausitz gestaltet ihren Wandel selbstbewusst, innovativ und gemeinschaftlich. Die STARK-Projekte leisten dazu einen wichtigen Beitrag – sie vernetzen Menschen, fördern Wissenstransfer und stärken den Zusammenhalt in der Region.

Hintergrund: Das Bundesprogramm STARK („Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten“) unterstützt Projekte, die zur Bewältigung des Strukturwandels in den Braunkohlerevieren beitragen. In der Lausitz werden über 50 Projekte mit einem Gesamtvolumen von über 180 Millionen Euro gefördert – von Bildungs- und Forschungsinitiativen bis zu Bürgerbeteiligung und Kultur.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

